

grün und weiss gefärbte einzelne Diopsidkrystalle mit vollkommenen Edelkrystallflächen aufsitzen.

Beitrag zur Frage „über das Versehen“.

Der Revierförster Herr Stöcklein in Wörth hat an die Vereinssammlung ein frisch geworfenes Ferkel mit einer auffallenden Missbildung des Kopfes eingeschickt und dazu Folgendes bemerkt:

Unter dem Geflüge des hiesigen Posthalters Ezler befindet sich auch ein indianischer Putterhahn, der sich bisher immer ein Vergnügen daraus machte, ein Mutterschwein, so oft es aus dem Stalle gelassen wurde, zu ängstigen, indem er ihm, ein Rad mit seinem Schweife schlagend, in all seiner Grandezza entgegentrat.

Dieses Mutterschwein warf gestern unter mehreren andern ganz normal gebildeten Ferkeln auch das hier folgende Exemplar, welches zwar lebend zur Welt kam, aber natürlich schon aus Unvermögen, das Gesäuge der Mutter anzunehmen, nach kurzer Zeit umstand.

Da der ganze Körper, mit Ausnahme des Kopfes vollkommen ausgebildet ist, welcher letztere ganz die Gestalt eines Truthahn-Kopfes und sogar die hervorstehenden runden Augen hat, so möchte es schon der Mühe werth sein, wenigstens den Kopf in Weingeist aufzubewahren, da gerade diese Abnormität zu Schlussfolgerungen führt, die die so vielfach besprochene und eben so oft geläugnete Möglichkeit des sogenannten Versehens bei weiblichen Thieren in einer gewissen Periode der Schwangerschaft allerdings als nicht so ganz verwerflich erscheinen lassen.